



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

# **Abfallbilanz 1999**

des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

(Kurzfassung)

Dresden, im Mai 2000

## Siedlungsabfallaufkommen

Durch den ZAOE und seine Verbandsmitglieder wurden 1999 506.372 t Siedlungsabfälle entsorgt. Das entspricht einem Rückgang um 1,6 % gegenüber 1998 (1998 zu 1997:- 9,7 %). Dazu kommen mehr als 700 t Problemabfälle aus Haushalten, die 1999 über getrennte Schadstoffsammlungen erfasst wurden (1998: 1.035 t), sowie 740 t zzgl. 8.900 Stck. Elektro-/Elektronikaltgeräte, 15.100 Stck. plus 0,9 t Leuchtstoffröhren, 292 Stck. Bleiakkus und 3.100 Stck. Altreifen.

Das gegenüber dem Vorjahr verringerte Abfallaufkommen ist vor allem auf Rückgänge beim Restabfall und sperrigen Abfällen aus Haushalten und bei Abfällen von öffentlichen Flächen (Straßenkehrsicht) zurückzuführen.

Im Vergleich zu 1998 hat sich das Aufkommen bei Haushaltabfällen – bestehend aus Restabfall, Sperrmüll, Altstoffen, Bio- und Grünabfällen – im Verbandsgebiet 1999 wie folgt entwickelt:

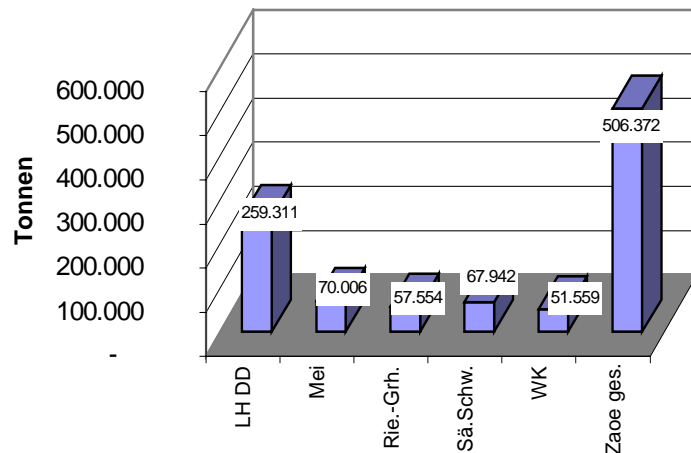


Abb. 1: Siedlungsabfallaufkommen 1999

		1998	1999
Haushaltabfälle gesamt	(t)	449.133	440.197
	(kg/E*a)	438,2	427,3
	(Entwicklung)		- 2,5 %
davon Restabfall aus HH	(kg/E*a)	208,8	194,6
	(Entwicklung)		- 6,8 %
davon sperrige Abfälle aus HH	(kg/E*a)	44,0	37,2
	(Entwicklung)		- 15,5 %
davon Bio- und Grünabfälle aus HH	(kg/E*a)	43,6	49,9
	(Entwicklung)		+ 14,4 %
davon Altstoffe (gesamt)	(kg/E*a)	141,9	145,6
	(Entwicklung)		+2,6 %

Das spezifische Aufkommen bei den über das DSD erfassten Altstoffen hat sich von 81,3 kg/E\*a um 5,9 % auf 86,1 kg/E\*a erhöht.

## Siedlungsabfallverwertung

Unter ausdrücklichem Hinweis auf Informationsdefizite, die bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern hinsichtlich der Entsorgung von Abfällen aus gewerblichen Herkunftsbereichen bestehen, sind 1999 im Verbandsgebiet 249.061 t Abfälle einer Verwertung zugeführt worden (ohne Bauabfälle und Abfälle aus wasserwirtschaftlichen

Maßnahmen). Das entspricht einer spezifischen Abfallmenge von rund 242 kg/E\*a.

Davon entfallen ca. 218 kg/E\*a auf Haushaltsabfälle, deren Verwertung gegenüber 1998 eine leichte Steigerung (+ 5,9 %) erfahren hat.

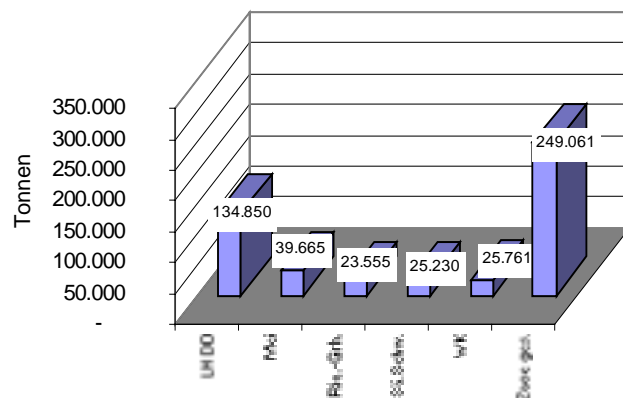


Abb. 2: Der Verwertung zugeführte Siedlungsabfälle 1999

## Siedlungsabfallablagerung

Die Menge der 1999 auf den Siedlungsabfalldeponien im Verbandsgebiet abgelagerten Abfälle (ohne Anteil aus dem Landkreis Kamenz und ohne technologische Baurestmassen für Deponiebau/-betrieb) beträgt rund 297.200 t.

Das entspricht einem Rückgang gegenüber 1998 (ca. 312.700t) um 5,0%, der insbesondere auf rückläufige

Ablagerungsmengen bei Restabfall aus Haushalten (- 6,6 %), sperrigen Abfällen aus Haushalten (- 34,5 %), Baumischabfällen, Abfällen von öffentlichen Flächen (Straßenkehrschutt) und aus der Gemeindereinigung sowie von Krankenhausabfällen zurückzuführen ist. Eine Zunahme der Ablagerungsmenge war 1999 bei Sortier-/Behandlungsresten (insbesondere aus der Sperrmüll-/Gewerbeabfallsortierung) zu verzeichnen (+ 14,8 kt = 59,2 %).

Die aus dem Aufkommen der Landkreise des ZAOE stammende Abfallmenge, die 1999 auf Siedlungsabfalldeponien im Verbandsgebiet abgelagert wurde, beträgt ca. 150,3 kt (ohne Deponiebedarfsstoffe, aber einschließlich gewerbliche Abfälle und Abfälle von öffentlichen Flächen). Das entspricht etwa 272 kg/E\*a.

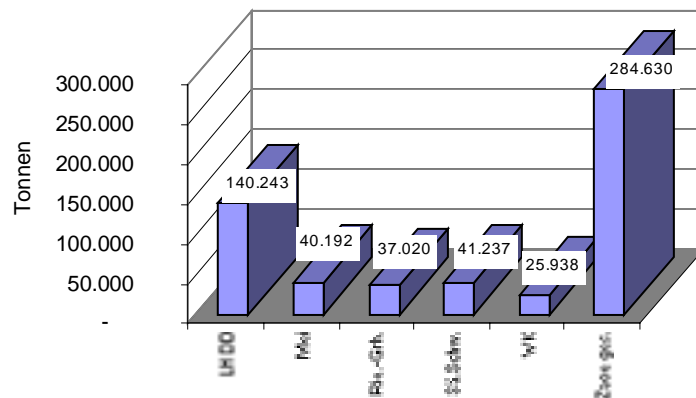


Abb. 3: Deponierte Siedlungsabfälle 1999 (aus dem Aufkommen des jeweiligen Verbandsmitgliedes)

**Abfallbilanz 1999 für Haushaltabfälle im Verbandsgebiet des ZAOE  
(ohne Problemabfälle)**

<b>Abfallart [ME: t]</b>	<b>angefallen</b>	<b>der Verwertung zugeführt</b>	<b>deponiert <sup>1)</sup></b>
Restabfall	200.437	894	199.771
Sperrmüll	38.330	22.473	15.857 <sup>2)</sup>
Altstoffe/Wertstoffe	150.010	150.010	10.712
davon Glas	37.166	37.166	0
davon Papier/pappe/Karton	75.494	75.494	keine Angaben
davon Leichtverpackung	32.669	32.669	keine Angaben
Bioabfälle (Biotonne)	29.613	29.613	keine Angaben
Gehölz/Grünabfälle	21.777	21.774	keine Angaben

1) einschließlich Reste aus Verwertung

2) Sortierreste

**Entwicklung des spezifischen Aufkommens bei Haushaltabfällen im  
Verbandsgebiet des ZAOE**

<b>Abfallart [ME: kg/E*a]</b>	<b>1995</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>
Restabfall	279	259	232	209	195
Sperrmüll	62	52	45	44	37
Altstoffe <sup>2)</sup>	118	121	134	134	141
Bio- und Grünabfälle	k. A.	19	36	44	50
	(459)	451	447	431	423

2) Glas, Papier/Pappe/Karton, Leichtverpackung

### Abfallaufkommen:

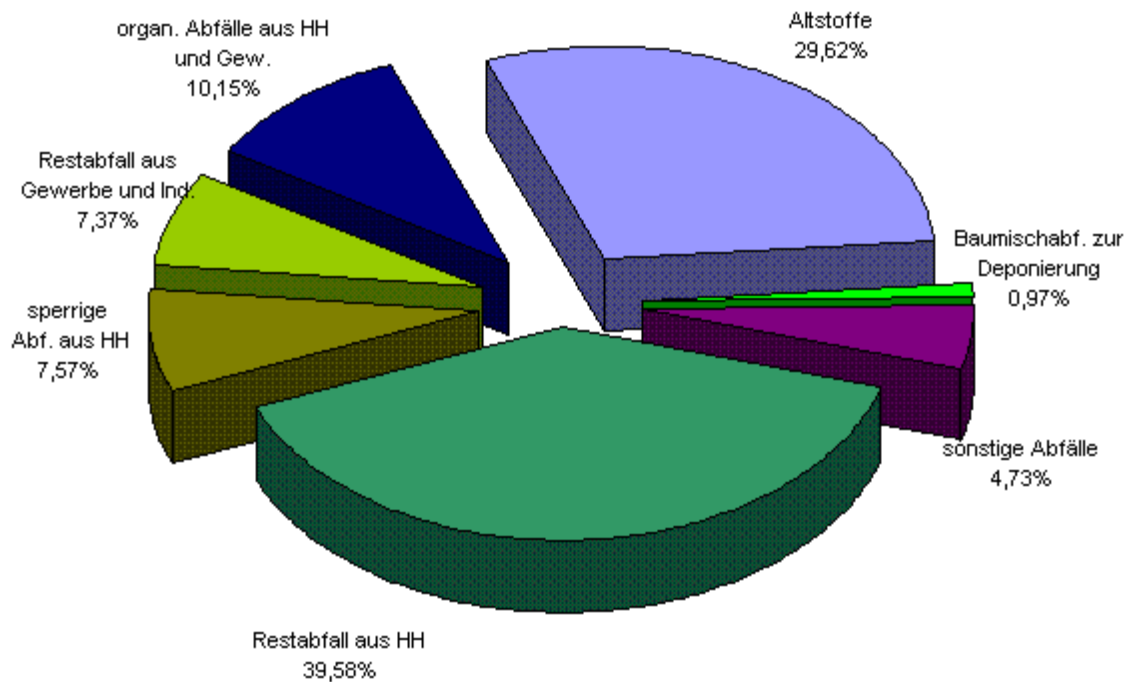


Abb. 4: Abfallmengen des ZAOE 1999 nach Abfallarten

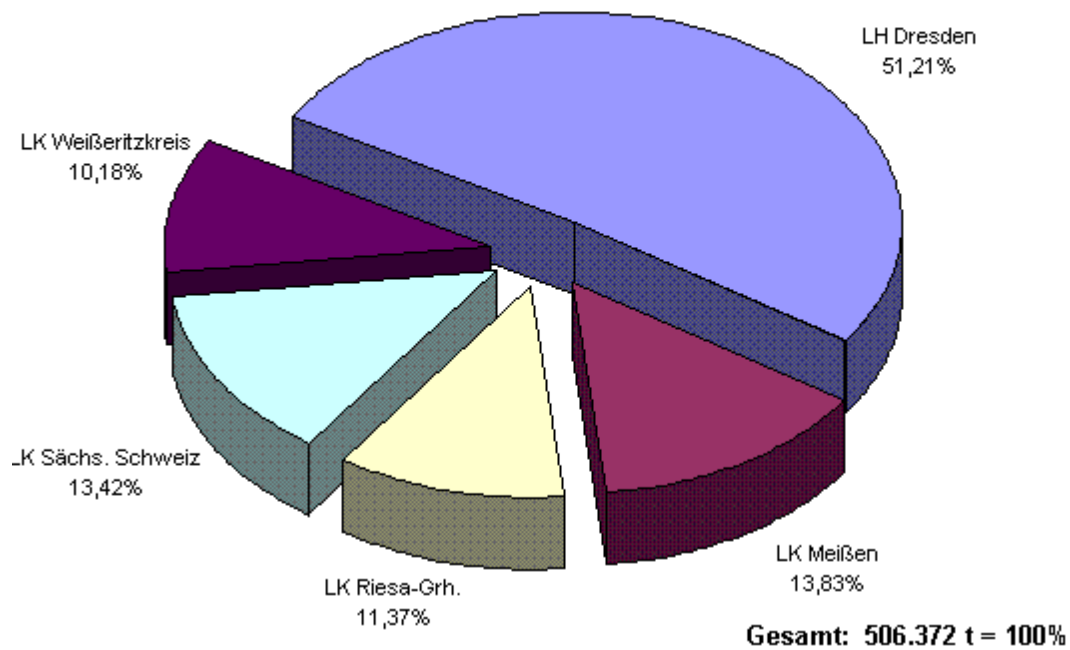
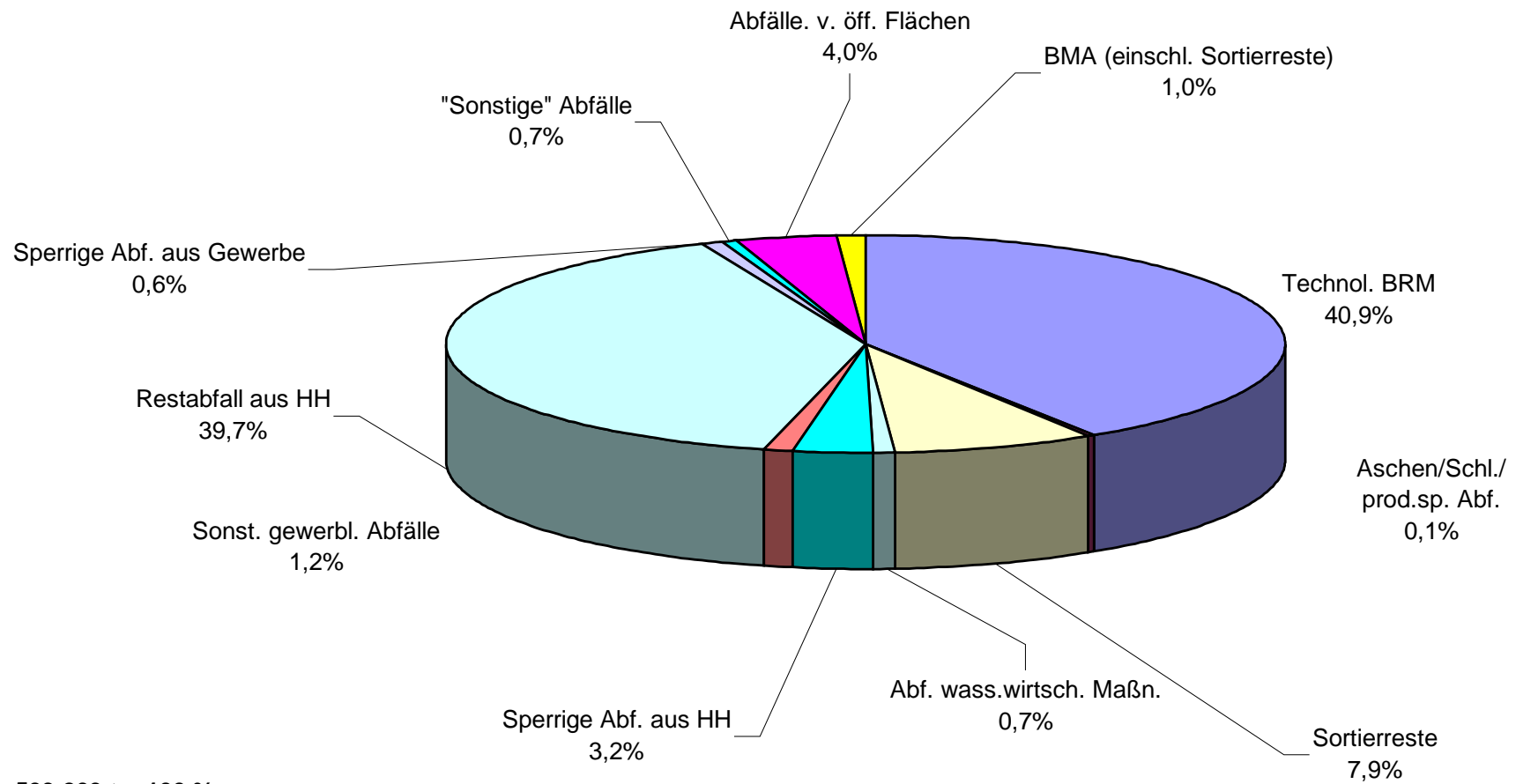
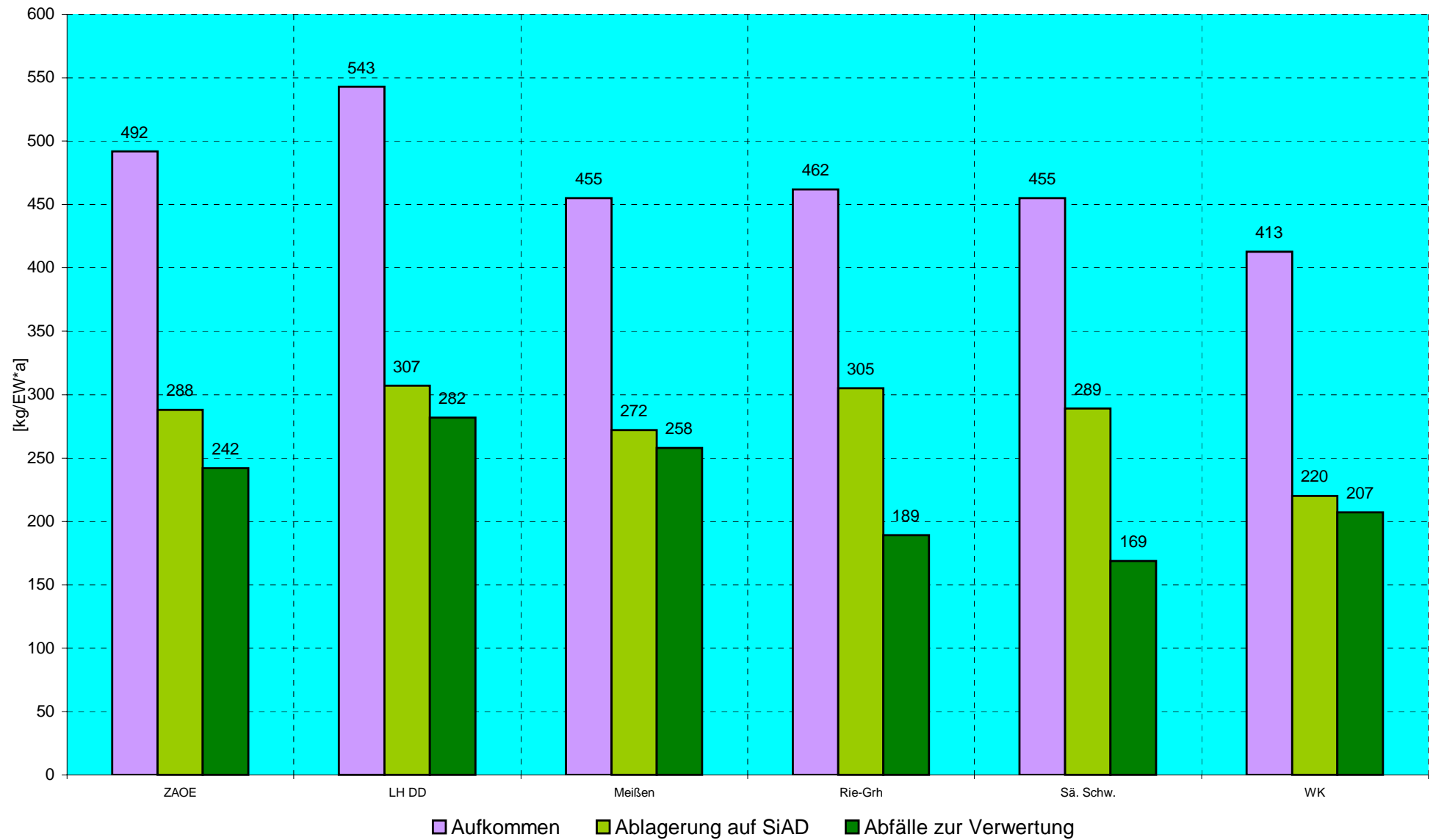


Abb. 5: Anteil der Verbandsmitglieder an den Abfallmengen 1999

**Abb. 6: Ablagerungen auf Siedlungsabfalldeponien nach Abfallarten (ohne LK KM)**



503.209 t = 100 %



**Abb 7: Abfallaufkommen, Abfälle zur Ablagerung auf SiAD und zur Verwertung**

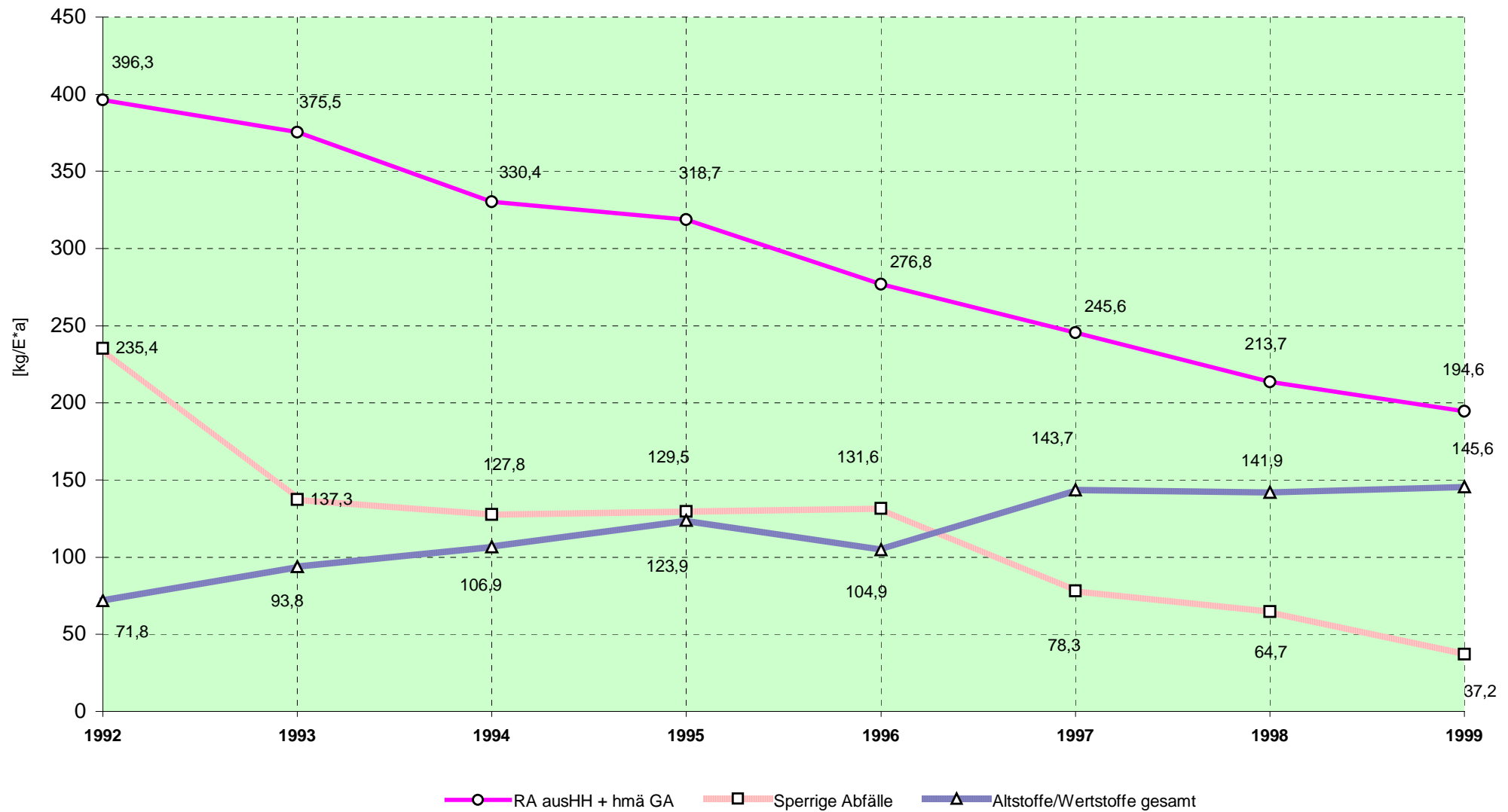
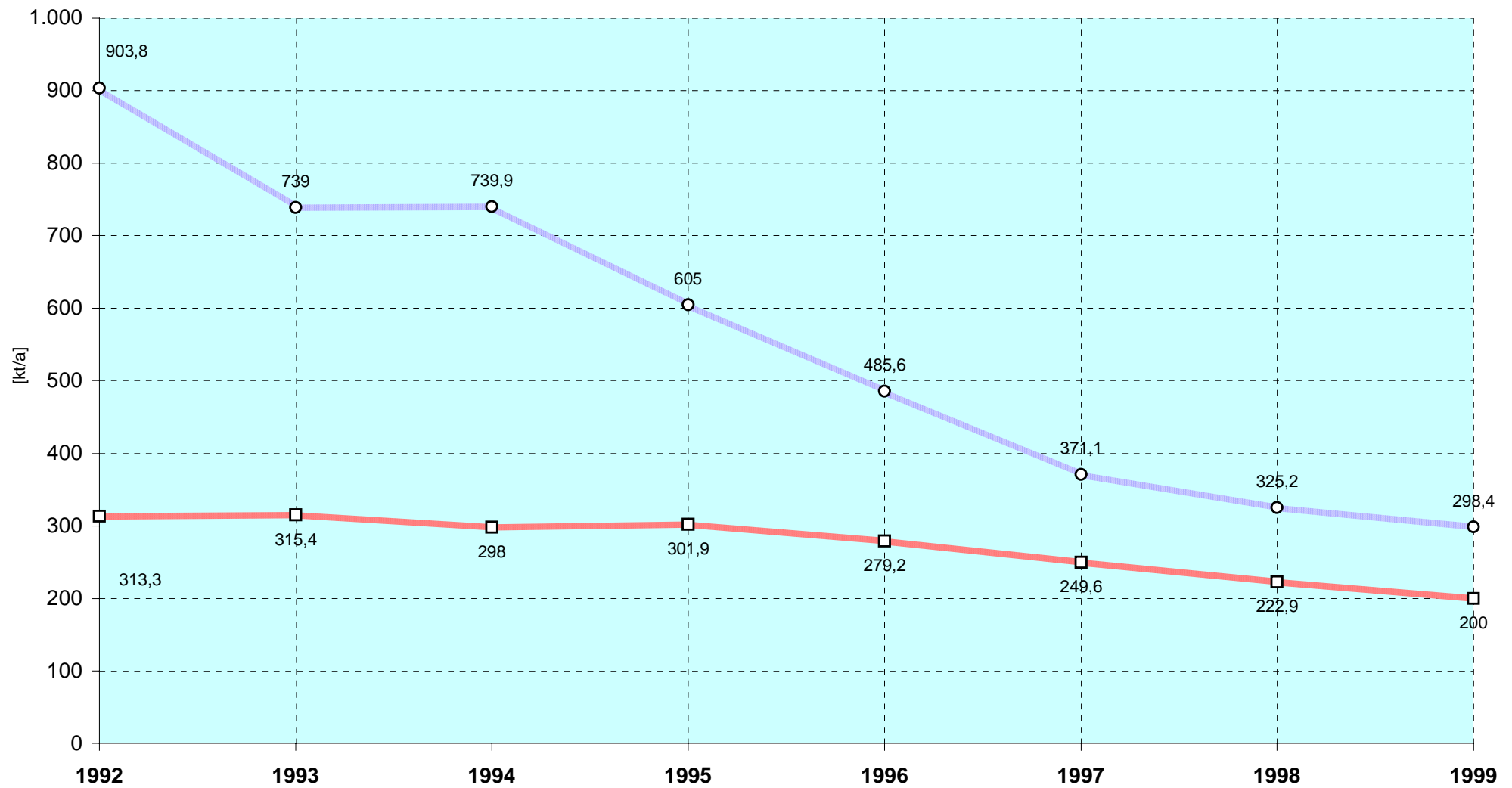


Abb. 8: Entwicklung des spezifischen Aufkommens von Siedlungsabfällen im ZAOE



**Abb. 9: Auf Deponien abgelagerte Mengen im ZAOE, ohne technol. BRM**

○ ZAOE, gesamt      □ RA aus HH

Abb. 10 Aufkommen an Haushaltsabfällen 1999

